



**„Brauchen wir eine Reform der  
freiheitsentziehenden Sanktionen?“**

Im Rahmen des diesjährigen Kriminalwissenschaftlichen Kolloquiums soll der Frage nachgegangen werden, ob eine Reform der freiheitsentziehenden Sanktionen notwendig ist.

In jüngerer Vergangenheit wurden insbesondere im Bereich der Maßregeln Änderungen vorgenommen bzw. sind solche geplant: Seitens der Rechtspolitik wird derzeit u.a. eine Reform des § 63 StGB diskutiert, in den vergangenen Jahren wurde das Regelwerk zur Sicherungsverwahrung wiederholt verändert. Die gesetzlichen Neuregelungen bzw. angedachten Reformen waren durch Urteile (des Bundesverfassungsgerichts bzw. des EGMR zum Recht der Sicherungsverwahrung) und teils aufsehenerregende Fälle (so im Bereich des § 63 StGB durch den Fall „Mollath“) angestoßen worden und erfolgten anlassbezogen, mit Blick nur auf die jeweilige Unterbringungsart.

Im Rahmen der Tagung sollen nun nicht nur diese Reformprozesse und deren Auswirkungen analysiert, sondern das System der freiheitsentziehenden Sanktionen als Ganzes in den Blick genommen werden, um einen möglicherweise bestehenden Reformbedarf herauszuarbeiten.

**Programm**

	Freitag, 18. Juli 2014		14.45 Uhr	Pause
	11.00 Uhr	Begrüßung	15.15 Uhr	Die Idee der Wiederbelebung des alten § 65 StGB <i>RiBGH a.D. Dr. Axel Boetticher</i>
	11.15 Uhr	Die „Psychische Störung“ im Verhältnis von Recht und Psychiatrie <i>Prof. Dr. Hauke Brettel, Philipps-Universität Marburg</i>	15.30 Uhr	Präventiver Freiheitsentzug vs. Freiheitsstrafe – sind die straftheoretischen Prämissen des zweispurigen Systems noch zeitgemäß? <i>Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg</i>
	11.30 Uhr	Kriminalprognose und Legalbewährung - Wie zuverlässig lässt sich Rückfallgefahr vorhersagen? <i>Dr. Michael Alex, Ruhr-Universität Bochum</i>		<i>Mod.: Dr. Stefanie Bock</i>
	11.45 Uhr	Psychiatrische Aspekte zur Novellierung der Maßregeln <i>Ärztliche Direktorin Dr. med. Nahlah Saimeh</i>	15.45 Uhr	Diskussion
		<i>Mod.: Dr. Stefan Harrendorf</i>	16.15 Uhr	Pause
	12.00 Uhr	Diskussion	16.45 Uhr	Einsatz von Neurotechnologie: Zukunftsperspektiven eines modernen Sanktionensystems <i>Prof. Dr. Gunnar Duttge, Georg-August-Universität Göttingen</i>
	12.45 Uhr	Mittagessen	17.00 Uhr	Die Macht der Bilder - Kriminalrecht jenseits von Tat und Täter <i>Prof. Dr. Andreas Popp, Universität Konstanz</i>
	13.45 Uhr	Was bringen die neuen gesetzlichen Regelungen zum Vollzug der Sicherungsverwahrung? <i>Jun.-Prof. Dr. Tillmann Bartsch, Eberhard Karls Universität Tübingen</i>		<i>Mod.: Ursula Gernbeck</i>
	14.00 Uhr	Wie wirkt die Neugestaltung der Sicherungsverwahrung auf den "Normalvollzug" zurück? <i>Prof. Dr. Jörg-Martin Jehle, Georg-August-Universität Göttingen</i>	17.15 Uhr	Diskussion
		<i>Mod.: Dr. Manuel Ladiges</i>	17.45 Uhr	Resümee <i>Prof. Dr. Heinz Schöch, Ludwig-Maximilians-Universität München</i>
	14.15 Uhr	Diskussion	19.30 Uhr	Abendessen